



Rahmenpapier Ausbildungsgespräch

Ausbildungsgespräche sind ein professionelles Instrument, das der Reflexion während und am Ende des Ausbildungsprozesses dient. Sie nehmen dabei die Ausbildung insgesamt in den Blick, klären die momentane Ausbildungssituation und berücksichtigen den jeweiligen beruflichen Entwicklungsprozess im Hinblick auf die Ausbildungsziele. Sie haben bilanzierende, klärende und mit Blick auf die weitere Arbeit unterstützende Funktion. In einem Abgleich von Selbst- und Fremdbeobachtung haben sie die Aufgabe, die individuellen Stärken einer Referendarin bewusst zu machen und in ihr Lehrerleitbild zu integrieren sowie mögliche Defizite zu benennen und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln. Zugleich haben Ausbildungsgespräche die Funktion einer gezielten Rückmeldung an die Ausbilderinnen.

Zeitpunkt

Auf der Basis von Unterrichtsbesuchen und den Rückmeldungen aller an der Ausbildung der Tutandinnen Beteiligten (s. Vereinbarung Unterrichtsberatung) wird das erste Ausbildungsgespräch **gegen Ende des ersten Ausbildungshalbjahres** organisiert. Bei erkennbaren schwerwiegenden Mängeln sowohl im Hinblick auf die Voraussetzungen als auch auf den Leistungsstand der Referendarinnen ist eine **zeitnahe kollegiale Verständigung** der jeweiligen Ausbilderinnen untereinander sowohl von Seiten der Schule als auch des Seminars notwendig. Ansprechpartnerin dafür ist die Tutorin.

Vorbereitung auf das Ausbildungsgespräch

• auf Seiten der Tutandinnen:

Dokumentation der bisherigen gehaltenen Stunden (quantitativ und qualitativ) sowie der Ausbildungsschwerpunkte;
(Selbst-)Reflexion des Ausbildungsbedarfs, Zwischenbilanz des Entwicklungsprozesses sowie der Situation in der Schule und am Seminar; Planung der nächsten Ausbildungsetappen.

• auf Seiten des Tutorin:

Ein bis zwei beratende Unterrichtsbesuch(e) sowie Einholen von Erfahrungen aller an der Ausbildung der Tutandinnen Beteiligten, die ggfs. vorher auch untereinander in Kontakt zu bringen sind (s. unter „Zeitpunkt“).

Durchführung und Teilnehmende

Je nach Gegebenheit findet das Ausbildungsgespräch, das grundsätzlich zwischen Tutandin und Tutorin geführt wird, in der Schule bzw. im Seminar statt. Auf Wunsch können weitere an der Ausbildung beteiligte Personen teilnehmen.

Inhalt

Entwicklung des Selbstbilds des Auszubildenden und Abgleich mit dem Fremdbild (vertreten durch Ausbilder und vorausgehende Rückmeldungen an den Referendar), Benennung von Stärken, Profilen, Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven.
Eignung für den selbstständigen Unterricht

Gesprächsdauer und Fixierung

Gesprächsdauer: ca. 30 Min

Die Ergebnisse des Ausbildungsgesprächs werden nicht schriftlich fixiert, aber der Tutandin bleibt es unbelassen, sich eigen Notizen zu machen.

Abschließendes Bilanzgespräch

Gegen Ende der Ausbildung kann von den Tutandinnen ein abschließendes Bilanzgespräch eingefordert werden, das den evaluativen Rückblick auf die professionelle Entwicklung im Rahmen des Vorbereitungsdienstes zum Thema hat.